Ford USA pausiert den Bau einer wichtigen Fabrik von Akkumulatoren für Elektrofahrzeuge

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Oktober 2023

Ankündigung der Investition in ein Batteriewerk

Bill Ford, Vorstandsvorsitzender der Ford Motor Company, kündigt am Montag, den 13. Februar, im Rahmen einer Veranstaltung im Ford Ion Park in Romulus, Michigan, einen Investitionsplan in Höhe von 3,5 Milliarden US-Dollar für ein Lithium-Eisenphosphat-Batteriewerk (LFP) in Marshall, Michigan, an. 2023. Mit dieser 3,5-Milliarden-Dollar-Investition haben Ford und seine Batterietechnologie-Partner Investitionen in die Produktion von Elektrofahrzeugen und Batterien in Höhe von 17,6 Milliarden US-Dollar angekündigt und seit 2019 mehr als 18.000 Arbeitsplätze in den Vereinigten Staaten geschaffen.

Nick Pope Mitwirkender, 25. September 2023

Ford pausiert den Bau eines Batteriewerks für Elektrofahrzeuge (EV) in Marshall, Michigan. Das Werk stellt eine Investition von 3,5 Milliarden US-Dollar in die Produktion von Elektrofahrzeugbatterien dar und soll schätzungsweise 2.500 Arbeitsplätze schaffen, gab Ford im Februar bekannt. Die angekündigte Baupause geht dem geplanten Besuch von Präsident Joe Biden bei streikenden Mitgliedern der United Auto Workers (UAW) voraus, deren Beschwerden gegenüber Ford und anderen Mitgliedern der „Großen Drei"-Hersteller größtenteils auf Bidens aggressiven Vorstoß für Elektrofahrzeuge zurückzuführen sind.

Es ist unklar, warum sich Ford genau dafür entschieden hat, den Bau zu unterbrechen, oder ob die Entscheidung in irgendeiner Weise mit dem anhaltenden UAW-Streik [Gewerkschaft der Automobil Arbeiter] zusammenhängt. Die Baupause werde am Montag in Kraft treten, sagte Ford-Sprecher TR Reid gegenüber DCNF.

> *„Wir unterbrechen die Bauarbeiten und begrenzen die Ausgaben für das Marshall-Projekt, bis wir zuversichtlich sind, dass wir die Anlage wettbewerbsfähig betreiben können … Bei der Entscheidung des Unternehmens, den Bau zu stoppen, sind eine Reihe von Überlegungen berücksichtigt worden,…. und es habe keine endgültige Entscheidung über die geplante Investition gegeben" so der Pressesprecher TR* Reid.

Für die Herstellung von Fahrzeugbatterien für EVs in Marshall nutzt Ford

Lizenzen des chinesischen Batterieunternehmen CATL. Für dieses Projekt erhält Ford erhebliche Subventionen sowohl von der Landes- als auch der Bundesregierung.

https://dailycaller.com/2023/04/10/fmr-epa-chief-staff-warns-bidens-push-electric-vehicles-major-boost-china-mandy-gunasekara/

Durch Bidens milliardenschwerer Agenda, dass 2030 mindestens 50 % aller Neuwagenverkäufe Elektrofahrzeuge betreffen, befürchtet die Gewerkschaft den Verlust von Arbeitsplätzen, da Elektrofahrzeuge weniger arbeitsintensiv sind. Fraglich ist ebenfalls, ob Ford einen größeren Marktanteil erobern kann. Letztendlich werden die Arbeitnehmer benachteiligt, da es in neuen Verträgen mit den Herstellern keinen Schutz gibt. [In USA ist „hire-and-fire“ wesentlich leichter und üblicher als z.B. in Deutschland. Bei neuen (Wieder-) Bewerbern werden Verträge neu ausgehandelt]

Ford hat sich, wie viele andere amerikanische Hersteller, dem Vorstoß der Regierung zu Elektrofahrzeugen angeschlossen und die Anreize des Inflation Reduction Act (IRA) , günstige Kredite und andere Programme genutzt, die den Unternehmen Milliarden von Dollar für den Übergang zu Elektrofahrzeugen zur Verfügung stellen. Ford hat angekündigt, bis 2026 weltweit über 50 Milliarden US-Dollar in Elektrofahrzeuge zu investieren, um eine bahnbrechende Technologie für Elektrofahrzeuge zu entwickeln [mit chinesischen Lizenzen? – der Übersetzer]. Laut seiner Website will Ford ab 2026 außerdem 2 Millionen Elektrofahrzeuge pro Jahr herstellen.

Das Weiße Haus und die UAW reagierten nicht sofort auf Anfragen nach Kommentaren.

https://dailycaller.com/2023/09/25/ford-pauses-construction-electric-vehicle-plant-michigan/

Übersetzt durch Andreas Demmig

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter’s byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

Zum Thema

Bidens Plan, Amerikaner in Elektrofahrzeuge zu zwingen, steht

unter Beschuss von allen Seiten